

<b>Robert Cordes in Kiel.</b> Stabenow: Salzwassergeschichten. 2 M 50 J. Schumacher: Deutsche Chronik für deutsche Bürger. 3 M.	8903.8906.	<b>Schulze'sche Hof-Buchhandlung, Rudolf Schwarz in Oldenburg.</b> Oldenburg. Volksbote für 1911. 50 J.	8906
<b>Alfred Hahn's Verlag in Leipzig.</b> *Gertrud u. Walther Caspari: Frühling, Frühling überall. Gedichte von Güll. 2 M 80 J.	8909	<b>Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung in Dresden.</b> *v. Schlicht: Die Frau und meine Frau. 8. Aufl. 2 M; geb. 3 M.	8907
<b>M. Kellersch's Hofbuchhandlung in München.</b> Vollmann's Wortkunde in der Schule. Bd. III. Naturkunde auf Grundlage des Sachunterrichts. 2. Aufl. 3 M.	8906	<b>Adolf Sponholz Verlag, G. m. b. H. in Hannover.</b> Löns: Mümmelmann. 4. Aufl. Geb. 3 M 50 J. — Mein braunes Buch. 5. Aufl. Geb. 3 M 50 J.	8905
<b>Verlagsbuchhandlung Carl Konegen in Wien.</b> Blätter für Zwangserziehung und Fürsorge. Bd. VII. 3 M. Die Trani-Ulanen. 1 M 80 J.	8902	<b>Verlag des Hauslehrers in Leipzig.</b> Otto's Lateinbriefe. 25 Briefe. à 50 J.	8908
<b>P. Lethielleng in Paris.</b> Lépicier: Tractatus De primo Hominis formatione. 5 fr. 25 c.	8914	<b>Verlag „Technikerberuf“ Ing. Georg Heidmann in Hannover.</b> Technikerberuf. Ein Ratgeber für Mittelschultechniker bei der Wahl einer Lebensstellung. 1 M 50 J.	8902
<b>Mosella-Verlag G. m. b. H. in Trier.</b> 180 Tageswanderungen in der Eifel. Herausgegeben im Auftrage des Eifelvereins von Hoitz. 30 J.	8906	<b>Verbotene Druckschriften.</b>	
<b>L. Dehmigke's Verlag (H. Appelius) in Berlin.</b> Jenker: Rätsel aus Erd- und Himmelskunde. Mit Begleitworten von Kirchhoff und beigefügten Lösungen. 2. Auflage. 3 M; geb. 4 M.	8908	Durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts hier selbst vom 21. Juli 1910 ist die Nr. XXIII (Grünwald-Nummer) der in Lemberg erscheinenden periodischen polnischen Druckchrift „Maly swiatek“ vom 1. Juni 1910, wegen ihres gegen den § 130 des Strafgesetzbuchs verstoßenden Inhalts, beschlagnahmt worden. Posen, 22. Juli 1910. (gez.) Der Erste Staatsanwalt.	
<b>E. W. Dffenhauer in Eilenburg.</b> Adressbuch der Stadt Eilenburg mit einem Anhang, enthaltend die vom Magistrat und von der Polizeiverwaltung herausgegebenen Ortsstatute und Verordnungen. 3 M 50 J.	8914	Am 23. Juni 1910 hat die 2. Strafkammer des hiesigen Landgerichts für Recht erkannt: Alle Exemplare der Druckchrift „Pod Grünwaldem“ von Stanislaw Bajda, sowie die zu ihrer Herstellung gebrauchten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. Posen, 25. Juli 1910. (gez.) Der Erste Staatsanwalt. (Deutsches Fahndungsblatt Stüd 3456 vom 1. August 1910.)	
<b>Patria-Verlag in Berlin.</b> Herbst: Erprobte Schutzmittel. 3. Tausend. 1 M. — Die Sünde gegen sich selbst. 1 M 30 J.	8903		
<b>Moritz Ruhl in Leipzig.</b> *Die Chinesische Armee in ihrer neuen Organisation und Uniformierung. Nach d. amtl. Originalausg. bearb. v. Hill. 2 M 50 J; geb. 3 M.	8914		

## Nichtamtlicher Teil.

### Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler.

#### Bericht über die

31. Hauptversammlung  
des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler  
am 10. Juli 1910 in Wismar,  
Hotel Stadt Hamburg.

Der Vorsitzende, Herr Hofbuchhändler Opitz, eröffnete um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr die Versammlung, indem er die erschienenen Kollegen willkommen hieß, bat, sich zum Gedenken des in diesem Jahre verstorbenen Kollegen S. Pincus-Schwerin von den Sigen zu erheben, und die Präsenzliste feststellte. Es sind anwesend die Herren: Bohnhoff-Schwerin, Brückner-Neubrandenburg, Gossrau-Bühow, Gebrüder Grundgeyer-Rostock, Heidmüller-Wismar, Hempel-Schönberg, Jörges-Rostock, Koch-Rostock, Opitz-Güstrow, Ritter-Schwerin, Rosenberg-Doberan, Schulz-Wismar, Strenge-Schwerin, Warfentien-Rostock, Witte-Wismar, Wette-Rostock und als Gast Herr Bland-Wismar.

Der Herr Vorsitzende trägt sodann den Jahresbericht vor (Anlage I) und der Herr Schriftführer den Bericht über die Leipziger Versammlungen zur diesjährigen Ostermesse (Anlage II). Der Herr Kassensführer berichtet über den Bestand der Kasse, die sich gegen das Vorjahr um wiederum fast 100 M verringert hat und mit einem Bestande von nur 88 M 17 J abschließt. Die zu Revisoren ernannten Herren

Strenge und Gossrau haben die Rechnung als richtig befunden; dem Kassensführer wird dankend Entlastung erteilt.

Die Mecklenburgische Landesgewerbeausstellung, für Schwerin im Jahre 1911 geplant, korporativ zu beschicken, wird nach längerer Debatte abgelehnt. Den Verleger-Mitgliedern wird empfohlen, sich zwecks gemeinsamer Ausstellung in irgendeiner Form zusammenzutun.

Der Jahresbeitrag wird, rücksichtlich der durch die Herren Delegierten auch für das Folgejahr unvermindert in Anspruch zu nehmenden Reisediäten, von 6 M auf 8 M erhöht.

Da sich schon jetzt eine rücksichtslose Ausnutzung der den Verlagsbuchhandlungen in § 11 Absatz 2 und § 12 Absatz 1 zugestandenen Verkäufe unter dem Ladenpreise bemerkbar macht, auch der in den Erläuterungen Seite 40 ausgesprochenen Einschränkung dieser Erlaubnis »so muß der Börsenverein erwarten, daß die Verleger die Grenzen dieser Bestimmung streng innehalten, nach Möglichkeit das Sortiment an solchen Lieferungen beteiligen und in allen den Fällen dem Sortiment von den Vorzugspreisen Mitteilung machen, wo das berechtigte Interesse des Sortiments es wünschenswert macht« — kaum je eine Berücksichtigung zuteil wird, so beschließt man, auf der geplanten Herbstversammlung des Börsenvereins diese Angelegenheit zur Sprache zu bringen. Es bildete sich diese den Verlagsbuchhandlungen gegebene Erlaubnis zum Verkauf unterm Ladenpreis zu einer ganz schweren Schädigung des an den Ladenpreis gebundenen Sortimentsbuchhandels heraus. Es geht ja so weit, daß einzelne Verlagsbuchhandlungen ganz ungeniert eine ganze Anzahl ihrer Verlagswerke in neuen,